

AUSBLICK AUF DAS LSW 2020/21 (LIGHT SYMPOSIUM WISMAR)

LICHT UND GESUNDHEIT GANZHEITLICH THEMATISIEREN

Ausgangspunkt des LSW 2008 war der 100. Geburtstag der Hochschule Wismar (HSW). Aktuell laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Online-Light Symposium vom 10.-12. März 2021 auf Hochtouren. Wieder wird die Zukunft von Licht und Beleuchtung im Mittelpunkt des international ausgerichteten Symposiums in Wismar stehen. Ziel ist es, das Thema Licht & Gesundheit ganzheitlich zu thematisieren: Licht, Raum und Ästhetik sollen in Kongruenz zum salutogenetischen Kontext stehen.

Programmschwerpunkt des Symposiums ist die Fragestellung, wie bei einer ganzheitlichen Planung von Architekturbeleuchtung das Wissen und die Erfahrungen aus den Anwendungen von Licht und Farbe im Hinblick auf Gesundheit und Wohlbefinden angewendet werden kann. Die Ausrichtung des Symposiums ist es daher, ein interdisziplinäres Forum zu schaffen für die verschiedenen Berufe, die sich mit Licht und Gesundheit befassen. Namhafte Lichtplaner, Mediziner, Biologen, Farbpsychologen und Ergonomen aus dem In- und Ausland bringen in ihren Vorträgen ihre Erfahrungen in die wissenschaftliche Tagung ein. So entsteht gemeinsam mit den zahlreichen Teilnehmern ein lebhaftes Diskussionsforum für eine menschengerechte Zukunft von Licht und Beleuchtung.

Das LSW 2020/21 ist als dreitägiges Online-Forum angelegt, bei dem aktuelle Einsichten in die Zukunft von Tages- und Kunstlicht in einer gesundheitsorientierten Umwelt zusammenhängend diskutiert werden. Dabei sind die Fakten der aktuellen Forschung, der technologische

Fortschritt, die Lichtgestaltung im Allgemeinen und deren praktische Anwendung im Besonderen wichtiger Teil der vorgesehenen Diskussionen.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in Wismar und Stockholm in den Jahren 2008, 2010, 2012, 2014, 2016 und 2018 wird ein aktueller Überblick darüber gegeben, wie Tageslicht und Kunstlicht die körperliche und geistige Gesundheit des Menschen sowie die natürliche und die gebaute Umgebung beeinflussen. Wichtiges Ziel des Symposiums ist es, Forschern, Studierenden, Herstellern, Architekten und praktizierenden Lichtplanern eine exzellente Gelegenheit der Weiterbildung zu geben.



Abb.: Keynote-Speaker Mark Major von Speirs and Major, London (UK) eröffnete das LSW 2016 mit seinem Vortrag: »The qualities of the night – why we need light after dark.«



Abb.: Eröffnungsrede des LSW 2016 am 12. Oktober durch Prof. Michael F. Rohde



Abb.: BEGA, erneut Hauptsponsor in der Kategorie »DIAMOND«



Abb.: LSW 2016 Gala-Abend mit Preisverleihung der Gewinner des »LSPC« (Light Symposium Paper Competition). Der Gala Abend wird den Veranstaltern und Teilnehmern in diesem Jahr sicherlich fehlen, doch die Online-Veranstaltung gibt den Sponsoren und interessierten Teilnehmern die Möglichkeit zu Diskussionen und Gedankenaustausch. Außerdem fehlen seit mittlerweile fast einem Jahr weltweit Messen, auf denen die Leuchtenindustrie den Lichtplanern ihre wichtigsten Innovationen präsentieren kann.

Ohne die Sponsoren der Leuchtenindustrie wäre das LSW nicht in der Lage, die Qualität der Tagung zu sichern und die Einladung der hochkarätigen Referenten auszusprechen. Trotz der angespannten, derzeitigen Situation ist es uns gelungen, weitere Sponsoren zu finden! Fa. BEGA war die erste verbindliche Zusage (schon in 2019) und erfreulicherweise zum dritten Mal Hauptsponsor in der Kategorie »DIAMOND« und somit einer der wichtigsten Leuchtenhersteller, die uns die Treue halten. Hierfür bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich!

Seit 2008 ist die KTH Stockholm Partner des LSW, also von Anfang an! Auf dem LSW 2020/21 werden wir die Ehre haben, einen weiteren, wichtigen Partner bekannt zu geben: Die Aalborg University Copenhagen (AAU) wird 2022 das übernächste Light Symposium ausrichten! Langfristiges Ziel ist es, das Light Symposium im baltischen Raum in einem jährlichen Rhythmus stattfinden zu lassen. ■



Abb.: Bente Monica Aakre, Michael F. Rohde, Helle K. Frankenberg und Kollegin

LSW 2020/21 SCIENTIFIC COMMITTEE:

Dr. Ahmet Çakir,
Gisela Çakir,
Prof. Dr. Heinrich Kramer,
Prof. Michael F. Rohde,
Catherine Perez Vega, MA ALD, Phd student,
Asst. Prof. Dr. Karolina M. Zielinska-Dabkowska

LSW 2020/21 ORGANIZING COMMITTEE:

Michael F. Rohde,
Karolina M. Zielinska-Dabkowska,
Bipin Rao,
Catherine Perez Vega,
Jürgen Sawatzke,
Jana Grabbert.

Declaration of Wismar 2008

Die »Deklaration von Wismar« ist ein Ergebnis des ersten LSW. Sie wurde seinerzeit von den Teilnehmern der Veranstaltung LSW 2008 abschließend verkündet.

Sie bildet nach wie vor die Basis unserer Arbeit:

»Die ganzheitliche Planung der Architekturbeleuchtung ist die Kunst, mit Licht Leben zu formen.

Licht vermag weitaus mehr als allein dem Sehvorgang zu dienen; es geht weit über die Grenzen des rein Gestalterischen hinaus, es erzeugt mehr als nur Emotionen, indem es dem Raum Atmosphäre verleiht.

Licht unterstützt die menschliche Gesundheit, es heilt Wunden und Krankheiten!

Licht und Gesundheit - ein neuer Ansatz, die Lebensqualität zu verbessern!

Die Hochschule Wismar ist heute in der Lage und auch dazu bereit, eine Vorreiterrolle in diesem innovativen Feld zu übernehmen und Gesundheit und Wohlbefinden im 21. Jahrhundert zu fördern!

Im Zeitalter des Photons wird Licht Antriebskraft für Wachstum und Innovation und eine der tragenden Säulen der Gesundheitswirtschaft sein.

Im Sinne der Hanseatischen Tradition stellt sich die Aufgabe, die Idee von Frieden und Gesundheit neu zu definieren und in die Welt zu tragen.«

Weitere Informationen:

Die Vorträge des LSW 2012 und 2016 können vollumfänglich auf der Website: www.lightsymposium.de nachträglich gehört und gesehen werden.

Text: Gisela Çakir und Michael F. Rohde

Fotos: Georg Hundt